

Augenwischerei – Wahlprogramm von SPD und Grünen mit falschen Arbeitsplatz-Zahlen

Von 2012 bis 2014 verzeichnete Mörfelden-Walldorf einen Verlust von mehr als 17% der Arbeitsplätze. Damit ist einiges an Kaufkraft verloren gegangen und in unserer Gemeinde wird weniger Geld ausgegeben. Nach unserer Einschätzung hat sich das Einzelhandelssterben in den letzten Jahren sogar noch verstärkt.

Dass dieser enorme Arbeitsplatzabbau vehement verschwiegen wird und Rot-Grün nach unserer Recherche in ihrem jeweiligen aktuellen Wahlprogramm sogar falsche Zahlen zu diesem Sachverhalt angibt, ist ein Skandal. Die Grünen weisen „derzeit über 12.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze“ aus und geben an, dass in den vergangenen 5 Jahren 13% mehr Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die SPD ist nicht ganz so zurückhaltend wie die Grünen und veröffentlicht sogar „ca. 13.000 Beschäftigte“ mit dem Hinweis, dass in den letzten 15 Jahren immerhin 10% hinzugekommen sind und spricht von einer „positiven Tendenz“. Das alles, obwohl die letztverfügbaren Zahlen der Bundesagentur für Arbeit mit Stand Juni 2014 einen drastischen Rückgang auf 10.665 Arbeitsplätze in Mörfelden-Walldorf dokumentieren (2012: 12.920, 2013: 12.327, 2014: 10.665). Die nächsten kommunalen Beschäftigtenzahlen für das Jahr 2015 werden von der Bundesagentur für Arbeit in Kürze am 29. Februar veröffentlicht. Da jedoch der Magistrat vor kurzem auf Anfrage der DKP/LL berichten musste, dass im letzten Jahr 28 Gewerbesteuerzahler weggefallen sind und nur 11 neue hinzu gekommen sind, können wir die von der SPD vorhergesagte „positive Tendenz“ leider nicht erkennen.

Die Zahlen belegen, dass unter Rot-Grün nach der Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes unser Arbeitsmarkt völlig zusammengebrochen ist. In diesem Zusammenhang ist schon bemerkenswert, dass die veröffentlichten Zahlen der SPD ihre Bankrotterklärung eigentlich nur noch untermauern. Um vor dem Wähler gut dazustehen, hat die SPD altes Zahlenmaterial aus 2012 genommen und verschweigt schlicht die aktuelle Lage.

Bereits Mitte letzten Jahres haben wir auf die fehlerhafte Darstellung hingewiesen (siehe Faktencheck vom 21.6.2015 auf www.fw-mw.de/faktencheck/). In diesem Zusammenhang erschließt sich, dass die Informationspolitik der Stadt bei einzelnen Bürgern wirklich übel aufstößt und die Politikverdrossenheit zunimmt. Es stellt sich die Frage wie Rot-Grün lösungsorientierte Konzepte präsentieren will, wenn die Realität ignoriert und dem Wähler durch Veröffentlichung falscher Zahlen einfach vorenthalten wird.

Burkhard Ziegler, Freie Wähler Mörfelden-Walldorf e.V.